

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat berichtet im Folgenden über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024, insbesondere über die Aufsichtsratssitzungen, die Arbeit der Ausschüsse, Corporate Governance und die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

### Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand



Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2024 seine ihm nach Gesetz, Satzung, Deutscher Corporate Governance Kodex und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahr. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstandes und begleitete ihn regelmäßig beratend bei der Leitung des Unternehmens. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat eingebunden. Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Mandatsausübung von Aufsichtsrat und Vorstand sind nicht aufgetreten.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Diese Berichte beinhalteten alle bedeutenden Informationen zur Geschäftsentwicklung und der Lage des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften.

Der Vorstand stimmte die strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte mit ihm alle für das Unternehmen relevanten Geschäftsvorgänge, insbesondere die Überlegungen, die im Zusammenhang mit den Zukunftschancen und der Weiterentwicklung des Konzerns standen. Abweichungen des tatsächlichen Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden vom Vorstand unter Angabe der Gründe vorgetragen.

Die Berichte des Vorstandes wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrates und den Ausschüssen ausführlich besprochen. Geschäftsvorgänge, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften oder von besonderer Bedeutung waren, wurden rechtzeitig mit dem Vorstand eingehend beraten.

Über besondere Absichten und Vorhaben, die für das Unternehmen wichtig waren, stand der Vorsitzende des Aufsichtsrates auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand und insbesondere mit dem Vorstandssprecher regelmäßig in Kontakt, um mit ihm insbesondere Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens zu beraten.

Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei Fortbildungsmaßnahmen angemessen.

Aus der mittels eines Fragebogens von September bis Dezember 2024 vorbereiteten und durchgeführten Selbstbeurteilung der Arbeit des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse und Mitglieder ergaben sich keine Ergebnisse, die einer Veränderung der Praxis der Aufsichtsrats- und Ausschusstätigkeit bedurften. Ergänzend hatte der Aufsichtsratsvorsit-

zende in 2024 einen zur gesetzlichen Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten beauftragt und vereinbart, dass sich Aufsichtsratsmitglieder mit Anregungen zur Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit an diesen Dritten wenden können und dieser hierüber ausschließlich ohne namentliche Nennung des Aufsichtsratsmitgliedes berichten wird, sodass der Aufsichtsratsvorsitzende erteilte Hinweise gegebenenfalls anonym in die Aussprache des Aufsichtsrats zur Beurteilung seiner Arbeit einbringen konnte.

### Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2024 fanden im ersten Halbjahr drei und im zweiten Halbjahr zwei Sitzungen statt.

Gegenstand aller turnusgemäßen Sitzungen im Geschäftsjahr 2024 war der mündliche und schriftliche Bericht des Vorstandes über die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Konzerns, den aktuellen Geschäftsverlauf sowie die Ertrags- und Liquiditätslage. Im Geschäftsjahr 2024 wurde kein zustimmungspflichtiges Geschäft vorgenommen.

In den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen wurde auch Gelegenheit gegeben, Aufsichtsratsthemen ohne Beteiligung des Vorstands zu beraten.

In der Aufsichtsratssitzung vom 21. März 2024, die in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Pirmasens stattfand, stand in Anwesenheit des Abschlussprüfers der Jahresabschluss des Jahres 2023 für den WASGAU Konzern und die WASGAU Produktions & Handels AG im Mittelpunkt. Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit dem Jahres- und Konzernabschluss und dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes. Der Aufsichtsrat prüfte auch eingehend den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG. Alle Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern wurden vom Vorstand und von den Wirtschaftsprüfern vollständig beantwortet. Der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Vergütungsbericht nach § 162 AktG wurden beschlossen. Der Konzernabschluss des Jahres 2023 wurde einstimmig vom Aufsichtsrat gebilligt und der Jahresabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG festgestellt.

Weiterhin wurde über die Hauptversammlung und deren Tagesordnung beraten und Beschlüsse gefasst. Darüber hinaus wurde über die Ergebnisse der die Sitzung vorbereitenden Ausschusssitzungen am 14. März 2024 berichtet: des Ausschusses für Zustimmungen nach § 111b Abs. 1 AktG und des Finanz- und Prüfungsausschusses.

Die kurzfristig einberufene Sitzung am 28. Mai 2024 fand virtuell statt und befasste sich mit den durch den Personalausschuss vorbereiteten Beschlussvorschlägen zur Vorstandsstruktur, der Bestellung neuer Vorstandsmitglieder sowie deren Anstellungsverträgen.

Die Sitzung am 06. Juni 2024 fand in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Pirmasens statt. Aufgrund der im Nachgang zur Sitzung stattfindenden Hauptversammlung stand deren Vorbereitung im Mittelpunkt der Sitzung. Weiterer Tagesordnungspunkt war der Bericht aus der Sitzung des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 07. Mai 2024.

In der als Präsenzsitzung des Aufsichtsrats am 18. September 2024 wurde über den Stand und Ausblick der Expansion sowie der Arbeitgeberattraktivität beraten, die Sit-

zungstermine des Aufsichtsrates und seiner Gremien für 2025 verabschiedet sowie die Vorgehensweise zur Selbstevaluation des Aufsichtsrates erläutert. Weitere Tagesordnungspunkte waren die Ergebnisse der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses, des Ausschusses für Zustimmungen nach § 111b Abs. 1 AktG vom 07. August 2024.

Die Sitzung des Aufsichtsrates am 11. Dezember 2024 fand als Präsenzsitzung in der Genussfabrik in Hauenstein, dem ersten durch die WASGAU Bäckerei und Konditorei GmbH selbst betriebenen Restaurant, statt. In der Sitzung wurden schwerpunktmäßig die vom Vorstand vorgelegten Planungen und Ziele für das Geschäftsjahr 2025 sowie die strategische Dreijahresplanung erörtert. Der Gesamtplan besteht aus dem Umsatz- und Ergebnisplan, dem Finanz- und Investitionsplan sowie dem Expansionsplan.

Außerdem wurde die Kompetenzmatrix des Aufsichtsrates beschlossen, über die Entschereklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG beraten und mit dem Vorstand gemeinsam abgegeben, sowie die Selbstevaluation des Aufsichtsrates durchgeführt. Der Geschäftsführer der WASGAU Bäckerei und Konditorei GmbH berichtete über das neue Gastronomiekonzept der Genussfabrik und die bisherigen Erfahrungen mit selbigem.

Weiteres Thema war neben den bereits oben genannten Tagesordnungspunkten die Ergebnisse der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 07. November 2024. Zum Abschluss der Sitzung wurde der zum 31. Dezember 2024 ausscheidende, bisherige Vorstandssprecher Ambroise Forssman-Trevedy verabschiedet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates Hoffmann (06.06.2024), Promberger (21.03.2024), Kerchner H. (21.03.2024, 28.05.2024, 06.06.2024) und Di Silvestre (28.05.2024, 11.12.2024) ließen sich zu den genannten Sitzungsterminen entschuldigen und nahmen an diesen nicht teil.

## Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat zur Unterstützung und effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben fünf Ausschüsse gebildet:

- Finanz- und Prüfungsausschuss
- Personalausschuss
- Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften  
mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG
- Vermittlungsausschuss
- Nominierungsausschuss

Die derzeitige Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf Seite 12 des Geschäftsberichtes angegeben.

## Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses, Herr Roland Pelka, und das Ausschussmitglied Herr Dr. Christian Hornbach sind Finanzexperten im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG. Herr Roland Pelka verfügt insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung und Herr Dr. Christian Hornbach verfügt insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem sie tätig sind.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr 2024 viermal.

In der Sitzung am 14. März 2023, an der auch die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teilnahmen, befasste sich der Ausschuss in seiner Präsenzsitzung in Pirmasens im Wesentlichen mit der Jahresabschlussprüfung 2023. Weitere Tagesordnungspunkte waren unter anderem der Abhängigkeitsbericht, der gesonderte nichtfinanzielle Bericht nach §§ 315b, 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB für das Geschäftsjahr 2023, der Vergütungsbericht 2023 der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der Vorschlag an die Hauptversammlung für die Bestellung des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 einschließlich der prüferischen Durchsicht des Halbjahresabschlusses 2024 und der Compliance-Bericht zum vierten Quartal 2024. Auf Wunsch des Ausschusses berichtete der Vorstand zur Finanzlage. An den anderen Tagesordnungspunkten nahm der Vorstand nicht teil.

Die Präsenzsitzung am 07. Mai 2024 in Pirmasens befasste sich im Wesentlichen mit dem Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2024 und der Quartalsinformation zum ersten Quartal 2024. Weitere Themen der Sitzung waren der aktualisierte Risikobericht zum ersten Quartal 2024, der turnusmäßige Bericht der internen Revision und die Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung. Auf Wunsch des Ausschusses nahm der Vorstand an der Sitzung teil.

In der Sitzung am 07. August 2024, die als Präsenzsitzung in Pirmasens stattfand, stand der Finanzbericht zum ersten Halbjahr 2024 im Mittelpunkt der Erörterung. Die Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berichteten über die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2024. Weiterhin wurde über das Honorar der Abschlussprüfung beraten.

Die Präsenzsitzung am 07. November 2024 befasste sich mit dem Geschäftsverlauf und der Quartalsinformation zum dritten Quartal 2024. Weiterhin berichtete der Geschäftsführer Finanzen über den aktualisierten Risikobericht zum dritten Quartal. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Liquiditätsslage. In Abwesenheit des Vorstands wurden der Prüfungsumfang und die Prüfungsschwerpunkte für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2024 mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beraten, verabschiedet und die Honorarvereinbarung getroffen. Der Abschlussprüfer bestätigte zudem seine Unabhängigkeit. Weitere Themen in Abwesenheit des Vorstands waren der aktualisierte Compliance Bericht zum dritten Quartal 2024 und der Bericht der internen Revision.

Mit Ausnahme der Sitzung am 07. Mai 2024, zu welcher Herr Dr. Spork sich entschuldigen ließ, fanden alle Sitzungen unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder statt. Bei drei Sitzungen war der Abschlussprüfer anwesend.

#### Sitzung des Personalausschusses

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2024 einmal.

In seiner virtuellen Sitzung am 28. Mai 2024 befasste er sich mit der Ressortverteilung im Vorstand ab dem 01. Januar 2025 und der Bestellung neuer Vorstandsmitglieder. Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder und ohne den Vorstand statt.

#### Sitzungen des Ausschusses für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG

Der Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG tagte im Geschäftsjahr 2024 zweimal. Die Sitzung am 14. März 2024, die als Präsenzsitzung stattfand, befasste sich mit dem Bericht zum Geschäftsjahr 2023. Im Geschäftsjahr 2023 waren keine Zustimmungsbeschlüsse zu fassen. Die Geschäfte wurden entweder zu marktüblichen Bedingungen getätigt oder haben den Schwellenwert gemäß § 111b Abs. 1 AktG nicht überschritten.

Die Präsenzsitzung am 07. August 2024 befasste sich mit dem Bericht zum ersten Halbjahr 2024, in welchem keine Zustimmungsbeschlüsse zu fassen waren. An der Sitzung nahm auch der Abschlussprüfer teil.

Beide Sitzungen fand unter vollständiger Teilnahme aller Ausschussmitglieder sowie unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

#### (Keine) Sitzungen des Nominierungsausschusses

Da keine neuen Aufsichtsratsmitglieder zu nominieren waren, war eine Sitzung des Nominierungsausschusses nicht erforderlich.

#### (Keine) Sitzungen des Vermittlungsausschusses

Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz musste nicht einberufen werden.

#### Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), Saarbrücken, wurde von der Hauptversammlung am 06. Juni 2024 zum Abschlussprüfer der WASGAU Produktions & Handels AG und Konzernabschlussprüfer bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt.

Gegenstand der Prüfungen waren der vom Vorstand vorgelegte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024, der nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 sowie der nach § 315 HGB aufgestellte Konzernlagebericht. Weiterhin geprüft wird der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht, dessen Prüfung voraussichtlich im April 2025 abgeschlossen wird.

KPMG hat gemäß § 313 AktG den vom Vorstand erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG geprüft. Weiterhin wurde der von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 erstellte Vergütungsbericht nach § 162 AktG geprüft.

Ebenfalls Gegenstand der Prüfung war der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024, der nach den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 aufgestellt wurde, und der nach § 289 HGB aufgestellte Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG.

Die Festlegung des Prüfungsumfangs und der Prüfungsschwerpunkte erfolgte in Zusammenarbeit mit KPMG sowie dem Finanz- und Prüfungsausschuss.

**Dem Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht sowie dem Jahresabschluss und Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG für das Jahr 2024 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.**

KPMG bestätigte außerdem, dass das Risikofrüherkennungssystem den Vorschriften entspricht.

Der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der Prüfungsbericht der Abschlussprüfer zum Konzernabschluss für das Jahr 2024 sowie der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Vergütungsbericht und der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG für das Jahr 2024 haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen. Sie waren Gegenstand der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses am 13. März 2025 und des Aufsichtsrates am 20. März 2025, an denen auch der Abschlussprüfer teilnahm. Nachdem sich der Finanz- und Prüfungsausschuss vorbereitend mit den Themen auseinandergesetzt hatte, befasste sich der Gesamtaufichtsrat mit dem Prozess der Abschlusserstellung sowie dem Rechnungslegungsergebnis. Der Finanz- und Prüfungsausschuss berichtete dem Aufsichtsrat hierzu und auch über die Abschlussprüfung und welche Rolle der Prüfungsausschuss in diesem Prozess spielte.

KPMG berichtete über die Prüfung insgesamt, über die festgelegten Prüfungsschwerpunkte, die unternehmensspezifischen, besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (sog. Key Audit Matters) sowie andere wesentliche Ergebnisse der Prüfung und stand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Nach eingehender Prüfung der vom Vorstand und den Abschlussprüfern vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch KPMG an und billigt den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht und stellt den Jahresabschluss nebst Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG für das Geschäftsjahr 2024 fest.

Außerdem hat der Aufsichtsrat den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 314 AktG geprüft. Die Prüfung und auch die Prüfung durch KPMG haben keinen Anlass zur Beanstandung gegeben.

KPMG prüft auch den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht, dessen Prüfung voraussichtlich im April 2025 abgeschlossen wird.

In der Sitzung am 20. März 2025 hat der Aufsichtsrat diesen Bericht des Aufsichtsrats beschlossen und den Vorsitzenden zu dessen Unterzeichnung beauftragt und bevollmächtigt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der WASGAU Produktions & Handels AG und allen Tochtergesellschaften für ihre herausragende Leistung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2024.

Der Aufsichtsrat dankt auch ausdrücklich den Aktionären, die durch ihre Begleitung des Unternehmens ihr Vertrauen zum Ausdruck brachten.

Pirmasens, den 20. März 2025

Für den Aufsichtsrat

Dr. Sven Spork  
Vorsitzender